



Gefahrenhinweis

Lithium-Akkumulatoren

(Lithium-Ionen, Lithium-Polymer, Lithium-Phosphat,)

Lithium-Akkumulatoren (oft auch fälschlich als „Batterien“ bezeichnet) werden als Energielieferant für KFZ, E-Bike, Werkzeug, Handy, Notebook, verwendet.

Beim Umgang (Herstellung, Gebrauch, Lagerung, Entsorgung) kann es

- durch Prozesse im Zuge des Auf- bzw. Entladens
- oder nach mechanischer Beschädigung
- zum Aufheizen, Gasaustritt, Brand- und Rauchentwicklung
- mit mäßiger bis explosionsartiger Geschwindigkeit kommen.

Die dabei entstehenden Zersetzungsprodukte können

- brennbar und toxisch sein
- sowie das Gehäuse zum Bersten bringen.

Maßnahmen:

- Reagierende Akkus mit viel Wasser kühlen, bis keine Reaktion mehr erfolgt.
- Beim Löschen mit wässrigen Löschmitteln die Einhaltung der Sicherheitsabstände beachten!
(Bei Hochvolt-Akkus >600 V möglich.)
- Auch im Außenbereich das Einatmen der Zersetzungsprodukte vermeiden.
- Löschwasserrückhaltung bei Brand größerer Mengen erforderlich.
- Bei der Planung von Objekten (Vorbeugender Brandschutz) sollten die o.g. Merkmale und Gefahren berücksichtigt werden.



Hinweis:

Es sind auch **nicht aufladbare** Lithium-**Batterien** (wie zB Knopfzellen, 9V-Blöcke) im Handel, bei welchen im Falle eines Brandes keinesfalls Wasser zum Löschen eingesetzt werden sollte (Reaktionsgefahr).